

Leben mit Kindern
Bündnis für Erziehung und Bildung
70. Treffen, 21.11.2017
Ev. Familien-Bildungsstätte

Anwesende:

FD Gesundheit: Frau Dr. Bahlmann-Duwe; **AWO SZ:** Pöckler, Nicola; **FaBi Salzgitter:** Jäschke-Bortfeldt, Maritta; **FiZ:** Galonska, Christiane; **pro familia:** Busker, Volker; **Präventionsrat:** Siems, Petra; **SOS-Mütterzentrum:** Berner-Bennecke, Sabine; **Wohnbau-SZ:** Stürmer, Petra; **Beratungsstelle sex. Gewalt:** Hennies, Ulrike; **Stadt Salzgitter:** Sylvia Fiedler; **FD-Kinder, Jugend...:** Koch, Anna; **EFB:** Jenders, Reinhold;

Entschuldigt fehlten:

Lebenshilfe: Prokop, Simone; Jobcenter: Bengelsdorf, Claudia ; EFB: Rathner, Ramona

Termin Bündnis

Wir verständigen uns darauf, **ab dem nächsten Treffen schon um 13.30 Uhr** zu beginnen.

Rückblick und Termin Spielfest

Das Spielfest war gleich von Beginn an gut besucht. Es ist sehr beliebt und läuft routiniert ab. Ein angenehmes Fest. Der kräftige Schauer gegen Ende scheint zur Tradition geworden zu sein.

Termin 2018: Sonntag 16.09.

Rückblick Smartphone-Kampagne

Wir sind uns einig, dass die Grundidee, die Materialien und der Verlauf der Kampagne sehr gut waren. Die Plakate sind vielen im Gedächtnis geblieben. Mit mehr (Hu-)manpower hätten wir noch mehr Aktionen machen können.

Das Nebenziel, dass wir als Bündnis-Gruppe durch inhaltliche Diskussionen mit der Kampagne auch intern weiterkommen, verflachte im Lauf der Kampagne.

Bei Elternabenden in Kitas oder Familien-Bildungsstätten wurden die Video unseres Wissens nicht als Einstieg genutzt.

Eltern sind ins Gespräch gekommen; bei Elternabenden funktioniert das Thema nicht – auch nicht in Schulen etc.

Wir wollen am Thema dran bleiben; besser als ein neues zu beginnen. Es sind noch sehr viele Plakate vorhanden. Der Schwerpunkt bleibt: Eltern: sucht mehr Kontakt zu Euerm Kind!

Es soll Kontakt zu Elterntalk -sowohl auf Landesebene als auch im Rahmen des bestehenden Angebotes bei AWiSTA - aufgenommen werden, um das SZ-Projekt „Handynutzung“ nochmal breit zu streuen. Gleiches gilt für Elternkurse (Starke Eltern, Kess, Handwerkszeug....). Auch die Schulsozialarbeit kann noch als Multiplikator einbezogen werden.

Bis zum nächsten Mal recherchiert jede, was andere machen, um Ideen zu gewinnen. Frau Koch spricht mit dem Medienbeauftragten der Stadt und dem Präventionsbeauftragten der Polizei.

Frau Dr. Bahlmann-Duwe schaut auf den medizinischen Hintergrund des Themas.

Eine Idee ist, Teilnehmende von Eltern-Kind-Gruppen zu fragen, wie diese Plakate auf die als Betroffene wirken, um dadurch Hinweise auf die Sichtweise dieser Zielgruppe zu bekommen.

Im Gesundheitsamt und Rathaus laufen teils in Dauerschleife Filme. Da die Videos zu platzieren wäre gut.

Mehr legen wir nicht fest; jede und jeder lasse diese Ideen sacken, damit wir sie nächstes Mal festklopfen: Wer macht noch was?

Planung 2018

Die Planung 2018 wurde mit dem TOP oben verknüpft. Zu fragen ist noch, ob der Kreis der eingeladenen Gruppen ausgeweitet werden sollte. Es sind seit unserer Gründung etliche Netzwerke entstanden, die ähnliche Themen haben, jedoch mit deutlich anderen Schwerpunkten.

Nächste Sitzungen

- Mi., 21. Februar 2018, 1330-15.00 Uhr Kath. Familien-Bildungsstätte, Saldersche Str. 3
- Di., 05.06.18, 13.30-15.00 Uhr Evangelische Familien Bildungsstätte, Kattowitzer Str.225

Reinhold Jenders